

204
204/

21. Januar 1939 232

Au.

An die Direktion der National-Galerie Berlin
Herrn Dr. Ortwin Rave,

Berlin C. 2

Sehr geehrter Herr Doktor,

Nach dem Eintreffen Ihres Briefes vom 17. Januar hat unsere Ausstellungskommission die neue Situation geprüft und ist zum Ergebnis gelangt, dass bei der von Ihnen genannten Frist von 6-8 Wochen für die Erwirkung einer Entscheidung über die Hersendung der "Medea" von Delacroix ein Verzicht auf das Bild wohl unumgänglich ist. Die Dauer der Ausstellung ist bemessen auf die Monate Februar und März; das Bild würde also höchstens noch für die letzten zwei Wochen zur Verfügung stehen, wofür wir sowohl Ihnen die Bemühung wie auch uns die verhältnismässig hohen Kosten kaum zumuten könnten. Wir bedauern ausserordentlich, dass angesichts der glänzenden Vertretung des Künstlers durch die Sendungen des Louvre und weiterer Museen, wie Carnavalet und Petit Palais in Paris, sowie Arras, Bordeaux, Grenoble, Lille, Lyon, Metz, Nantes, Reims, Rouen, Vannes, und der weitgehenden Beteiligung der französischen Sammler gerade ein neben der "Medea" aus Lille so bedeutendes Werk wie das Bild der National-Galerie nicht gezeigt werden kann, und danken Ihnen noch einmal für ihre Teilnahme an unserem Ausstellungsplan.

Mit höflicher Empfehlung

"Neuchâteloise"

10033

Deutscher Kunstgenossenschaft

224
250

1939

Jahr	Paris - Liniel - Paris	2	Gemälde v. Delacroix	F. Fig.	100'000.-
"	Paris - Liniel - Paris	3	"	Sf.	110'000.-
"	Amsterdam - Liniel - Alkmaar	1	Gemälde Parade des artil. Abteilungen	}	30'500.-
"	Rotterdam - Liniel - Rotterdam	4			